

Pa 243

# VIERTELJAHRSSCHRIFT DER NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

unter Mitwirkung von

A. U. DÄNIKER, P. FINSLER, H. FISCHER, A. FREY-WYSSLING  
H. GUTERSOHN, P. KARRER, B. MILT, P. SCHERRER  
H. R. SCHINZ, FR. STÜSSI und M. WALDMEIER

herausgegeben von

HANS STEINER

## INHALT

	Seite		Seite
<b>ABHANDLUNGEN</b>		<b>NEKROLOGE</b>	
H. STEINER. Die Bedeutung des Homologiebegriffes für die Biologie. (Mit einem Schema und einer Textfigur)	1	H. E. Fierz-David . . . . .	79
B. L. VAN DER WAERDEN. Die Sichtbarkeit der Sterne in der Nähe des Horizontes. (Mit 5 Figuren im Text)	20	<b>VORTRÄGE DER N.G.Z.</b> . . . . . 79	
A. H. SCHULTZ. Studien über die Wirbelzahlen und die Körperproportionen von Halbaffen (Mit 5 Abbildungen im Text)	39	<b>BUCHBESPRECHUNGEN</b>	
<b>MITTEILUNGEN</b>		C. G. Jung-Institut: Zeitlose Dokumente der Seele . . . . .	86
TH. DOBRZANSKI. Ein Wüschelrutenversuch mit photographischer Registrierung der Resultate. (Mit 2 Abbildungen im Text)	76	G. ADLER: Zur analytischen Psychologie . . . . .	87
		L. PANETH: Zahlensymbolik im Unbewusstsein . . . . .	87
		E. DOTRENS: Les Poissons d'eau douce	87
		Berge der Welt. Achter Band 1953	88

Gleichzeitig mit Heft 1 ist erschienen:

Beiheft Nr. 1: E. SCHMID. Anleitung zu Vegetationsaufnahmen. 37 Seiten.

Die Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich erscheint auf Ende eines Vierteljahres in einem Heft von durchschnittlich 5 Bogen. Bezugspreis 5 Fr. pro Heft. Jährliches Abonnement 18 Fr. Ausserdem werden als Beihefte in zwangloser Reihenfolge grössere Arbeiten naturwissenschaftlichen Inhaltes veröffentlicht, welche entweder zusammen mit der Vierteljahrsschrift oder einzeln bezogen werden können. Preis der Beihefte je nach Umfang. Bestellungen, auch auf früher erschienene Publikationen (Vierteljahrsschrift, Beihefte und Neujahrsblätter) nimmt der Verlag Gebr. Fretz AG., Zürich 8, entgegen.

**Druckfertige Manuskripte** sowie alle Zusendungen, Bücher, sind an die Redaktion: Prof. Dr. H. Steiner, Zoologisches Institut der Universität, Künstlergasse 16, Zürich, zu richten. Die Verfasser erhalten auf Wunsch kostenlos 50 Sonderdrucke. Weitere Abzüge, eventuell mit Umschlag, zu Herstellungspreisen. Annahme und Bestellungen von Anzeigen durch den Verlag Gebr. Fretz AG., Zürich.

**Schriftenaustausch.** Institute und Gesellschaften des In- und Auslandes, welche mit der Vierteljahrsschrift im Austausch stehen, bitten wir, alle Sendungen nicht an die Adresse des Präsidenten oder der Redaktion zu richten, sondern direkt an die Tauschstelle der Zentralbibliothek in Zürich.

Die auf Rechnung der N.G.Z. hergestellten Klischees können vom Autor innert einer Frist von ½ Jahr nach Vollendung des Druckes zu Fr. 3.— per Stück übernommen werden. Nach Ablauf dieser Frist werden die Klischees zerstört.



.... für gute Clichés zu *Pesavento*

R. Pesavento Söhne, Clichéanstalt  
Zürich 2, Bluntschlisteig 1  
Tel. (051) 23 76 50